

In den Nachrichten: Joachim Gauck | Walter Mixa | Lee Gardner | Victorias Hochzeit

07:54



ARTIKEL TEILEN

Hilfe



Facebook



Twitter



Buzz



VZ-Portale

Weitere Dienste >

Altonaer wollen Hundertwasser-Café erhalten

von Olaf Dittmann

Sie kämpften für das Bismarckbad, für Kleingärten, für ein paar Bäume in Iserbrook sowie für und gegen Ikea - die Bürger des Bezirks Altona wollen selbst Politik machen und starteten bereits zahlreiche Bürgerbegehren. Der neueste Zankapfel: Das in den 90er-Jahren vom österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltete "Stadtcafé Ottensen" in der Behringstraße.

Dort will die Wohnbau GmbH aus Bonn, die das Gebäude 2008 erwarb,

Wohnungen bauen. Seit exakt einem Jahr stehen die Räume mit ihren charakteristischen Rundungen leer. Ein unabhängiger Gutachter soll nun die Bausubstanz prüfen - eine Maßnahme, die auch die neuen Eigentümer unterstützen. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens "Rettet das Kunstobjekt Hundertwasser-Café" sammeln ab sofort Unterschriften für einen Bürgerentscheid. *od*

od

WELT ONLINE hat den Kommentarbereich dieses Artikels geschlossen.

ANZEIGE

ANZEIGE

RECHNER & RATGEBER

- Finanz-Rechner
- Gehaltsrechner
- Fonds-Service
- Wirtschaftslexikon
- Top-500-Unternehmen
- Finanzberater finden
- Börse
- Stellenanzeigen
- Immobilien
- Arzt- und Kliniksuche

SPECIALS

- Apple iPad
- WM-Tippspiel
- Unesco Weltkulturerbe
- Prominenten-Lexikon
- Geschichte der RAF

QUIZZE & SPIELE

- IQ-Test
- Länder-Dart
- Sudoku
- Vier in einer Reihe
- WM-Tippspiel
- Paare finden
- VIP Foto-Puzzle
- Kreuzworträtsel

ZEITUNGEN

- Die WELT
- WELT KOMPAKT
- WELT am SONNTAG
- WELT AKTUELL
- ICON
- GOLFSport

WELT DIGITAL

- WELT ONLINE
- WELT MOBIL
- iKiosk
- iPad
- The Iconist
- World's Luxury Guide

SERVICES

- Nachrichtenarchiv
- PDF-Ganzseitenarchiv
- Newsletter
- RSS-Feeds
- Suche
- Webmaster-Tool

WEITERE

- Mediadaten Print
- Mediadaten Online
- Anzeigenannahmen
- AGB
- Datenschutz
- Nutzungsregeln
- Kontakt
- Impressum